

# Humanity Care Stiftung

## Jahresbericht 2005 mit Ausblick auf 2006

Bis zum Erdbeben im Norden Pakistans am 8. Oktober 2005 hat die Humanity Care Stiftung ihre auch im Vorjahr durchgeführten Aufgaben weiter wahrgenommen.

Dabei wurden unterstützt:

- die Poor Patients' Aid Society, Karachi, mit Medikamenten und Defibrillatoren,
- die psychiatrische Klinik in Peshawar mit Spezialmedikamenten und Bettzeug,
- die Tagesklinik von Al Mustafa Trust, Rawalpindi, mit Medikamenten, medizinischem und zahnmedizinischem Gerät sowie mit einem Krankenwagen,
- das Waisenhaus der HOAP Foundation, Islamabad, mit therapeutischem Spielzeug und Gehhilfen (Rollatoren),
- die Reha-Station in Mardan mit Rollstühlen und Rollatoren,
- drei Schulen, 2x Rawalpindi, Chakoti, mit Schulmöbeln, Schreibmaterial, Schreibgerät und Globen,
- das Augenzentrum HRDS, Islamabad, mit einem medizinischen Augenlaser,
- das Bethania Hospital, Sialkot, mit Decken, Medikamente sowie einem Rettungswagen,
- das Krankenhaus Kharian / Kharian Welfare Trust mit medizinischem und zahnmedizinischem Gerät, Medikamenten sowie einem Rettungswagen,
- das Flüchtlingslager Shamshattoo mit Schulmaterial und Rollstühlen, mittellose Einzelpersonen mit Medikamenten.

Zur Sachfeststellung unternahm der Präsident der Stiftung im Jahr 2006 drei Reisen (Selbstfinanzierung) nach Pakistan.

Unmittelbar nach dem fürchterlichen Erdbeben im Norden Pakistans, bei dem über 86.000 Menschen umgekommen und über 3,5 Millionen Menschen obdachlos geworden sind, hat die Humanity Care Stiftung ihre Hilfsmaßnahmen ausschließlich auf das Erdbebengebiet konzentriert. Dabei kam es darauf an, vor dem einsetzenden Winter zur Überlebenshilfe beizutragen. So konnte die Stiftung in den vergangenen 4 ½ Monaten ca. 90 Tonnen an Hilfsgütern nach Pakistan in das Erdbebengebiet schicken. Die Masse der Güter sind wegen der gebotenen Eile in 17 Luftfracht-sendungen auf den Weg gebracht worden. Es handelt sich u.a. um ca. 300 Zelte, 5000 Iso-Matten, 8000 Decken, warme Kleidung (wattierte Jacken, Ski-Jacken, Pullover, Wintersocken, Babykleidung etc.), Winterschuhe besonders für Kinder und Schlafsäcke, die Mehrzahl waren neue Sachen. Hinzu kamen Impfstoffe und Medikamente. Einige Spezialmedikamente und Impfseren hatte der Präsident bei seinen Besuchen als Übergepäck mitgeführt. Bei der Verteilung der Hilfsgüter haben uns Al Mustafa Trust, der Erzbischof von Lahore, das Bethania Hospital, NVM-Brig. Dogar, Brig. Kamal Aziz, der Kharian Welfare Trust und der Gouverneur NWFP geholfen. Bei der Überwachung der Verteilung der Güter hat uns LtGen (retd.) Asad Durrani unterstützt. Zwei Seefracht-sendungen mit medizinisch-technischem Gerät,

Krankenwagen und einem Rest von warmer Kleidung, ca. 40 Tonnen, verlassen Deutschland Anfang April.

Viele Hilfsgüter sind Spenden. Die Sachspendenbereitschaft war groß, die Geldspenden flossen spärlicher. Viele Spenden haben wir nach Vorträgen vor Clubs, Firmen, der Führungsakademie der Bundeswehr, Schulen, Kinderhilfsorganisationen, Ortsgemeinschaften etc. und nach entsprechender PR in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen erhalten. Zum Spendenaufkommen haben besonders auch die Rotary Clubs in Nordrhein-Westfalen aber auch darüber hinaus beigetragen.

Die Hilfsgüter sind in Umzugskartons verpackt und zum Flughafen Münster-Osnabrück bzw. zum Flughafen Berlin-Tegel gebracht worden. An den Flughäfen wurden die Kartons auf Paletten umgeladen und flugfähig gemacht bzw. in sog. Durcheinheiten (Container) verpackt. Von beiden Flughäfen wurden die Hilfsgüter nach Islamabad bzw. Lahore geflogen. Die Verpackung und Flugplanung haben wir genau überwacht.

Nach der Überlebenshilfe wollen wir nun versuchen, beim Wiederaufbau mitzuwirken. Dabei stellen wir uns vor, mit unseren pakistanischen Partnern beim Aufbau von Schulen, Basic Health Units, Lehrlingswerkstätten oder Waisenhäusern zu helfen. Zur Sachfeststellung dient eine Delegationsreise der Stiftung vom 31. März bis zum 14. April 2006.

Münster, 21. März 2006

Folker Flasse  
Präsident  
Humanity Care Stiftung  
Haus Angelmodde 57a  
48167 Münster  
Tel.: 02506-302895  
Fax: 02506-302896  
Mobile: 0172-3882530  
E-mail: [humanity-care-stiftung@folkerflasse.de](mailto:humanity-care-stiftung@folkerflasse.de)

Die Humanity Care Stiftung e. V. ist wegen Förderung mildtätiger Zwecke durch Bescheinigung des Finanzamtes Münster-Außenstadt, Steuer Nr. 336/5771/1380, als mildtätige Körperschaft anerkannt.

